

## **Donaueschingen Endlich geht's mit Tempo hinein ins weltweite Netz**

Schwarzwälder-Bote, 18.03.2014 05:56 Uhr



Aasen und Pfohren sowie das Donaueschinger Gewerbegebiet Breitelen-Strangen sind mit der Anbindung einer Glasfaser-Leitung jetzt auch komplett mit einem schnellen Internetzugang versorgt. Die Ortsvorsteher (von rechts) Karlheinz Bäurer und Gottfried Vetter und Nadin Lorenz-Schmidt vom Telekom-Shop Donaueschingen erläutern am Übergabepunkt in Aasen die neuen Möglichkeiten und Bedingungen. Mit dabei Jürgen Hall (links) als positiv betroffener Anlieger. Foto: Winkelmann-KlingspornFoto: Schwarzwälder-Bote

Von Elisabeth Winkelmann-Klingsporn

Donaueschingen-Aasen/Pfohren. "Endlich ist die Durststrecke überwunden", freute sich Ortsvorsteher Karlheinz Bäurer und gab am Freitagabend in Aasen mit seinem Pfohrener Kollegen Gottfried Vetter die von zahlreichen Bürgern dieser Teilortschaften lange erwartete Nachricht bekannt: Mit der Verlegung von Glasfaserkabeln bis in die beiden Ortsmitten ist hier jetzt für alle Einwohner ein schneller Internetzugang verfügbar.

Jahrelang hatten Privat- und Geschäftsleute, Handwerker und Unternehmen darauf gewartet. Jetzt hat die Stadt [Donaueschingen](#) richtig Geld in die Hand genommen, um Wohn- wie Standortqualität der Ortsteile zu verbessern.

Insgesamt gibt die Stadt für jetzt rund 211000 Euro aus. Im Mai 2012 hatte die Landesregierung mit der Breitbandinitiative Baden-Württemberg II die Grundlagen für eine Verbesserung der Breitbandversorgung geschaffen. Ziel war, die letzten weißen Flecken der Grundversorgung zu schließen. Zu diesem Zweck werden kommunale Zuwendungen an Netzbetreiber zur Schließung von Wirtschaftlichkeitslücken bei Investitionsmaßnahmen gezahlt und vom Land mit 40 Prozent bezuschusst.

Voraussetzungen für eine Förderung: Mindestens 25 Haushalte müssen als unterversorgt gelten, das heißt, eine Datenübertragungsrate von bisher kleiner als 2 Megabits haben. Das trifft für das Gewerbegebiet Breitelen Strangen zu, in Aasen für das Gewerbegebiet Obere Wiesen und vor allem für das Wohngebiet am Hegibrunnen und in Pfohren für das Gewerbegebiet Oberes Öschle und die Immenhöfe. Ab kommender Woche soll das Internet nun auch für diese Quartiere schnell verfügbar sein.

Dazu wurden Glasfaserkabel bis zu den sogenannten Outdoor-DSLAM-Verstärkern in der Ortsmitte von Aasen sowie an der Hüfinger Straße im Bereich der Donau in Pfohren verlegt. Ab da geht es mit den vorhandenen Kupferleitungen weiter.

Gottfried Vetter von der Stabsstelle Breitband beim [Schwarzwald-Baar-Kreis](#) geht davon aus, dass Internetanschlüsse im Umkreis von 600 Metern Luftlinie dann mit Übertragungsraten von 25 bis 50 Megabite/Sekunde rechnen können. Und damit sei auch Fernsehempfang möglich. In Aasen wurde der beschleunigte Internetzugang am 14. März aktiviert, für Pfohren steht das für den 24. März an. So ganz automatisch ist das neue schnelle Internet in Privatwohnungen, Büros und Betrieben aber nicht verfügbar. Vorhandene ISDN-Anschlüsse brauchen einen Router und müssen auf DSL umgeschaltet werden. Und wer zwischenzeitlich eine LTE-Funklösung gewählt hat, muss beim Umstieg auf die DSL-Telekom-Technik etwaige Kündigungsfristen beachten.

Nadin Lorenz-Schmidt von der Telekom kommt zu zwei Infotagen von 10 bis 19 Uhr in die Rathäuser: Am Donnerstag und Freitag, 20. und 21. März, nach Aasen und am Montag und Dienstag, 24. und 25. März, nach Pfohren. Die Fachfrau berät vor Ort und individuell über Tarife und Technik.